

Rotary-Projekt

„Jugend ohne Drogen“

Im Rotary-Projekt „Jugend ohne Drogen“ hat der weitblickende PG Günther Ertler als Erster die Sinnhaftigkeit einer Primärprävention von über 10-Jährigen erkannt und unterstützt, obwohl sich ein rotarisches Expertenforum im Jahr 2005 vorerst dagegenstellte.

So entstand, gefördert vom RC Feldbach, an der dortigen Sporthauptschule ein Pilotprojekt, welches nun seit über drei Jahren läuft. In Kombination mit sozialem Lernen, Meditationstraining und Karate bzw. Judo als erlebnispsychologischer Grundlage bemühen sich die Rotarier **Baldur Loder** und **Dr. Josef Zarfl** mit ihren Helfern ehrenamtlich in einem Prozess-Charakter über vier Schulstufen um freiwillige Kinder in diesem Projekt. Es wurde Vorbild für ähnliche Projekte in drei weiteren Hauptschulen der Region.

Am 15. und 16. März 2008 konnten nun über 200 Kinder im Rahmen des sogenannten Vulkanland Kids Cup „Jugend ohne Drogen“ auf der Matte ihre Kräfte messen und so Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein tanken. **LAbg. Josef Ober** machte mit seinen

gesponserten Vulkanland-Medaillien aus jedem einen Sieger. Die SchülerInnen wurden unter anderem auch von dem Trainer-Ehepaar und Pädagogen **Dr. Erich** und **Yoshiko Laufer** als Experten und internationale Schiedsrichter betreut. Yoshiko Laufer, eine japanische Meisterin, beeindruckte die Kinder als native teacher auch durch ihre ästhetischen Tuschfeder-Kalligraphien für die Rotary Urkunden der TeilnehmerInnen. Der RC Feldbach sponserte 1500 Euro für Drucksorten und Schiedsrichter.

Primärprävention für über 10-Jährige ist nun auch in Österreich anerkannt und findet in mehreren Rotaryclubs im Rahmen des evaluierten Programmes „Erwachsen werden“ seit Herbst 2007 Unterstützung.

Dr. Josef Zarfl